

## Walter Kämpf – Kommunistischer Widerstand



Gestapofotos von Walter Kämpf (Foto Wiener Stadt und Landesarchiv)

Viele der kommunistischen Propagandaaktivitäten, wie Streuzettel- oder Schmieraktionen, wurden von Angehörigen des illegalen Kommunistischen Jugendverbandes (KJV) durchgeführt. Diese versuchten nicht nur, die HJ zu unterwandern, sie schickten auch antinationalsozialistische Briefe an junge Soldaten und stellten illegale Schriften wie die Zeitschriften "Soldatenrat" oder "Die rote Jugend" her. Der nationalsozialistische Terrorapparat richtete sich mit erbarmungsloser Härte gegen diese jungen Frauen und Männer, von denen viele im Alter von knapp zwanzig Jahren hingerichtet wurden.

Walter Kämpf, 1920 geboren, war Schüler der Bundeslehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie in Wien, von der er 1936 wegen „kommunistischer Betätigung“ ausgeschlossen wurde. Später konnte Kämpf wieder am Unterricht teilnehmen, und er beendete 1938/39 den 4. Jahrgang mit ausgezeichneten Noten. Er war KJV-Mitglied und gehörte nach 1938 der Gruppe „Soldatenrat“ an. Dabei beschäftigte er sich mit der Herstellung von „Brandplättchen“, die zum Einsatz für Sabotageanschläge gedacht waren. Kämpf wurde zur Wehrmacht eingezogen und war bei seiner Verhaftung Luftwaffenobergefreiter. Wie andere Mitglieder des KJV wurde er von Gestapo-Spitzeln verraten. Walter Kämpf wurde am 2. November 1943 im Landesgericht Wien hingerichtet.

*„Mein Schicksal“, schreibt er am 16. April 1943 aus der Haft an seine Angehörigen, „ist kein Einzellos. Wie viele blühende junge Menschenleben gehen doch jetzt zugrunde, lauter Leben, die einst zu Hoffnungen berechtigten, die nun zu nichts geworden sind.“*

### Mögliche Arbeitsaufgaben:

- ☐ Arbeite heraus, worin der Widerstand des KJV – insbesondere der von Walter Kämpf – bestand!
- ☐ Ordne diese Form des Widerstandes gegen das NS-Terrorregime in die dir bekannten Formen des Widerstandes ein!
- ☐ Beurteile die Aussage Walter Kämpfs in seinem Schreiben aus der Haft an seine Angehörigen!
- ☐ Bewerte den „Erfolg“, den diese mutige Form des Widerstandes gegen das NS-Terrorregime hatte!